

STATISTISCHE BERICHTE

Artikel-Nr. 3462 83001

Agrarwirtschaft 2/83

C IV 3 - Wj 1982/83 (1)

16.3.83

Vorschätzung der Verkaufserlöse der Landwirtschaft im Wirtschaftsjahr 1982/83

Die Vorschätzung der Verkaufserlöse 1982/83 stützt sich bezüglich der naturalen pflanzlichen Produktionsleistungen auf die endgültigen Ergebnisse der Produktionsstatistiken 1982. Bei der tierischen Produktion beruhen die Produktionsangaben für das zweite Halbjahr 1982 ebenfalls auf den tatsächlichen Ergebnissen der Schlachtungs- und Milcherzeugungsstatistik, für das erste Halbjahr 1983 dagegen auf Verhältnisschätzungen und Produktionsprognosen. Auch bei den für die monetären Berechnungen zugrunde gelegten Preisen wurden für die Zeit bis November 1982 tatsächliche Erzeugerpreise herangezogen und für die übrigen Monate des Wirtschaftsjahres Verhältnisschätzungen sowie erkennbare aktuelle Entwicklungen zugrunde gelegt. Bei den relativ instabilen Marktverhältnissen und sonstigen Unwägbarkeiten können sich daher bis zum Ende des Wirtschaftsjahres noch gewisse Veränderungen, wenn auch in recht engen Grenzen ergeben.

Nach dem derzeitigen Stand dürften sich Bruttoproduktion und Nahrungsmittelproduktion real (in Getreideeinheiten =GE) und nominal (in Millionen DM) wie folgt entwickeln:

Erzeugnisgruppen	1982/83		1981/82		Veränderungen + %	
	1000 t GE	Mill. DM	1000 t GE	Mill. DM	GE	Mill. DM
1. Bruttoproduktion						
Pflanzliche Erzeugnisse	8 608,5	7 901,1	7 823,2	6 386,4	+ 10,0	+ 23,7
Tierische Erzeugnisse	6 065,9	5 081,0	6 034,5	4 904,7	+ 0,5	+ 3,6
Insgesamt	14 674,4	12 982,1	13 857,7	11 291,1	+ 5,9	+ 15,0
2. Nahrungsmittelproduktion						
Pflanzliche Erzeugnisse	2 602,1	4 077,0	1 954,0	3 149,8	+ 33,2	+ 29,4
Tierische Erzeugnisse	5 911,4	4 954,9	5 873,6	4 778,7	+ 0,6	+ 3,7
Insgesamt	8 513,5	9 031,9	7 827,6	7 928,5	+ 8,8	+ 13,9

Der beachtliche Zuwachs der realen Bruttoproduktion (+ 5,9%) ist vorwiegend auf Produktionszunahmen bei Obst, Wein, Ölfrüchten und Getreide sowie Produktionssteigerungen bei sonstigem Schlachtvieh (Schafen) zurückzuführen; die realen Produktionseinschränkungen bei Kartoffeln, Zuckerrüben und Gemüse fallen dagegen weniger ins Gewicht. Allerdings stehen der naturalen Mehrproduktion teilweise auch erhebliche Preiseinbußen (z.B. bei Obst) gegenüber. Bei dem erwarteten Verlauf der Jahresdurchschnittspreise liegt gleichwohl die voraussichtliche monetäre Nahrungsmittelproduktion um nominal fast 14% über dem Vorjahresergebnis.

Beim Sachaufwand sind im laufenden Wirtschaftsjahr ebenfalls erhebliche Mehraufwendungen und darüber hinaus Kostensteigerungen zu erwarten, deren Ausmaß entsprechend dem ermäßigten Zuwachs des allgemeinen Kostenindex allerdings etwas niedriger ausfallen dürfte als in den Vorjahren; auch zeichnen sich keine außergewöhnlichen Veränderungen im Mengengerüst des Aufwands ab. Die von der gesamten Landwirtschaft Baden-Württembergs im Wirtschaftsjahr 1982/83 erstellte Nettowertschöpfung dürfte demnach um 7 bis 8% höher ausfallen als im Vorjahr und auch den Mittelwert der letzten drei Wirtschaftsjahre 1979/81 um etwa den gleichen Betrag übertreffen. Dabei ist jedoch zu berücksichtigen, daß das Wirtschaftsjahr 1982/83 durch ein seltenes Zusammentreffen günstiger natürlicher Produktionsvoraussetzungen gekennzeichnet war, das sich in dieser Form wohl nicht so bald wiederholen dürfte.

HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN LANDESAMT BADEN-WÜRTTEMBERG

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet

Vorschätzung der Verkaufserlöse der Landwirtschaft (einschließlich Mehrwertsteuer) im Wirtschaftsjahr 1982/83

Erzeugnisse	Vorläufig 1982/83				1981/82 (endgültig)				Veränderung 1982/83 in % 1981/82 gegen	
	1000 t GE	%	Mill. DM	%	1000 t GE	%	Mill. DM	%	GE	Mill. DM

Pflanzliche Erzeugnisse

Getreide	1 287,3	15,8	682,4	8,3	1 244,7	16,4	641,6	8,9	+	3,4	+	6,4
Kartoffeln	81,5	1,0	118,5	1,4	95,5	1,3	133,1	1,8	-	14,7	-	11,0
Zuckerrüben	297,0	3,7	109,1	1,3	352,6	4,6	127,4	1,8	-	15,8	-	14,4
Öl- und Hülsenfrüchte	55,9	0,7	33,8	0,4	43,1	0,6	25,5	0,4	+	29,7	+	32,5
Gemüse	32,8	0,4	184,7	2,3	32,4	0,4	191,8	2,7	+	1,2	-	3,7
Obst	374,5	4,6	597,6	7,3	95,0	1,2	344,0	4,8	+	294,2	+	73,7
Wein	367,3	4,5	999,5	12,1	126,2	1,7	357,6	5,0	+	191,0	+	179,5
Blumen und Zierpflanzen sowie Baumschulkulturen	42,2	0,5	801,7	9,7	41,5	0,6	815,6	11,3	+	1,7	-	1,7
Sonstige Sonderkulturen	26,7	0,3	68,4	0,8	25,4	0,3	66,3	0,9	+	5,1	+	3,2
Rauh- und Saftfutter	11,5	0,1	8,8	0,1	11,0	0,1	7,0	0,1	+	4,5	+	25,7
Zusammen	2 576,7	31,6	3 604,5	43,7	2 067,4	27,2	2 709,9	37,7	+	24,6	+	33,0

Tierische Erzeugnisse

Schlachtrinder einschließlich -kälber	1 925,3	23,6	1 516,4	18,4	1 921,6	25,3	1 492,1	20,7	+	0,2	+	1,6
Schlachtschweine	1 159,9	14,2	1 124,4	13,6	1 151,9	15,1	1 078,4	15,0	+	0,7	+	4,3
Übriges Schlachtvieh	29,2	0,4	20,8	0,2	28,5	0,4	18,4	0,3	+	2,5	+	13,0
Milch	1 983,4	24,3	1 613,5	19,5	1 965,7	25,8	1 521,2	21,1	+	0,9	+	6,1
Sonstige tierische Erzeugnisse	477,0	5,9	377,4	4,6	469,0	6,2	375,6	5,2	+	1,7	+	0,5
Zusammen	5 574,8	68,4	4 652,5	56,3	5 536,7	72,8	4 485,7	62,3	+	0,7	+	3,7

Pflanzliche und tierische Erzeugnisse

Insgesamt	8 151,5	100,0	8 257,0	100,0	7 604,1	100,0	7 195,6	100,0	+	7,2	+	14,8
-----------	---------	-------	---------	-------	---------	-------	---------	-------	---	-----	---	------